



Podest

Am Samstag, dem 15. August 2026, fand in Rheineck der Final der Ostschweizer Gruppenmeisterschaft statt. Von den elf qualifizierten Gruppen aus dem Gruppenwettkampf des Verbandsschiessens in Flums, traten deren neun Gruppen zum Finalwettkampf an. Wahrscheinlich war die auslaufende Ferienzeit ein auslösender Faktor, dass die verschiedenen Sektionen nicht alle Startplätze füllen konnten.

Wettkampfbeginn und erste Ablösung

Der Wettkampf begann pünktlich um 08:00 Uhr mit dem 20 schüssigen Programm der ersten Ablösung. Wie schon im Vorjahr, setzte Ralf Zellweger als Startschütze von Herisau Waldstatt 1 mit dem Tageshöchstresultat von 195 Punkten gleich zu Beginn eine Duftmarke. Seine Gruppe startete somit mit einem komfortablen Vorsprung von vier Punkten in die nächste Runde.

Zweite Ablösung

Als zweiter Schütze probierte Hansruedi Furrer, der «Dienstälteste» der Herisauer Gruppe, die Führungsposition zu behaupten. Leider hinderte ihn ein Missgeschick daran, und er musste früh im Programm eine Null hinnehmen. Davon profitieren konnte Wattwil 1, der Qualifikationssieger von Flums. Tamara Menzi führte mit ihrem Top Resultat von 192 Punkten ihre Gruppe an die Spitze.

Dritte Ablösung

Mit Larissa Bösch, einer versierten Spitzenschützin, startete Wattwil 1 in die dritte Ablösung. Schon früh sah man, dass irgendetwas bei Larissa und ihrem Sportgeräte Setup nicht stimmen konnte. Ungewohnt schlechte Schüsse führten dazu, dass lediglich 148 Punkte daraus resultierten. Mit einer soliden Leistung von 179 Punkten, konnte Christof Eugster die Altstätter Gruppe Lindenhof an die Spitze «schiessen». Gefolgt von Herisau Waldstatt 1, welche sich mit den 188 Punkten von Stefan Hagg bereits wieder auf Rang 2 schieben konnte. Der Abstand zwischen Lindenhof und Herisau Waldstatt 1 betrug nur noch zwei winzige Pünktchen.

Vierte Ablösung und Endresultat

Die Ausgangslage für die abschliessende vierte Ablösung konnte spannender nicht sein. Mit Ernst Zellweger für Herisau Waldstatt und Michel Götti, dem frischgebackenen Schweizer Meister in der kniend Disziplin, für Lindenhof, standen buchstäblich zwei Cracks am Start. Es brauchte ein Topresultat von Ernst, um sich noch an die Spitze zu

katapultieren. Mit hervorragenden 193 Punkten schaffte er das Kunststück und distanzierte Michel, welcher mit 189 Punkten ebenfalls ein gutes Resultat erzielte, um vier Punkte. Dies bedeutete gleichzeitig den Gesamtsieg für Herisau-Waldstatt 1. Den zweiten Rang sicherte sich Lindenhof (ASV Altstätten). Dritte wurde Degersheim 1, welche mit Carina Trunz und Mauro Dux zwei Nachwuchsschützen in ihre Gruppe integrierte.

Die detaillierte Rangliste befindet sich auf der Homepage des OASV unter www.oasv.ch.

Vergabe der Naturalpreise

Traditionell werden am Finaltag jeweils drei Naturalpreise unter den Teilnehmergruppen des Verbandsschiessens ausgelost. Die glücklichen Gewinner waren:

- Degersheim 2
- Wattwil 2
- Herisau Waldstatt 2

Ebenfalls der Tradition folgend, werden jeweils drei grosse Kisten «Kägi's» abgegeben. Da aber die enorm hohen Temperaturen für Schokolade alles andere als ideal sind, hat die Wettkampfleitung entschieden, dass nur ein kleines, symbolisches Präsent an die ausgelosten Gruppen abgegeben wird. Die «Kägi's» folgen dann an der Schiesskonferenz am 30. Oktober 2026, bei voraussichtlich tieferen Temperaturen.

Danke

Im Namen des OASV bedanke ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen des ASV Rheineck für die Gastfreundschaft und die tolle Bewirtung. Ein besonderer Dank geht zudem an Ralf Zellweger für die Auswertung und an Silvia Straub für die Administration und Resultaterfassung. Und nicht zuletzt ein herzlicher Dank an alle Schützinnen und Schützen, welche einen Samstag in diesen grossartigen Wettkampf investiert haben.

Hier geht's zur ==> [Bildergalerie](#)

Text: Urs Heeb, 1. Schützenmeister

Fotos: Ralf Zellweger